

# Sicherung und Schutz vor Missbrauchshinweisen

## Arten und Indikatoren von Missbrauch

### Körperlicher Missbrauch

Körperlicher Missbrauch ist die absichtliche Verursachung von Schmerzen, körperlichen Schäden oder Verletzungen, einschließlich: Schlagen, Drücken, Treten, Haareziehen, Zurückhalten, oder Missbrauch von Medikamenten.

Zu den Indikatoren gehören:

- Mehrfach blaue Flecken
- Eine Vorgeschichte von unerklärlichen Stürzen und/oder leichten Verletzungen
- Frakturen, die nicht mit Stürzen oder Erklärungen oder der Verletzung übereinstimmen.
- Unerklärlicher Haarausfall, in Büscheln
- Kürzungen, die sich wahrscheinlich nicht durch Selbstverletzung erklären lassen.
- Fingerabdrücke
- Verbrennungen, die nicht mit möglichen Erklärungen übereinstimmen.
- Übermäßiger Alkoholkonsum, der ungewöhnlich ist.

### Psychologischer und emotionaler Missbrauch

Psychologischer und emotionaler Missbrauch ist jedes Verhaltensmuster eines anderen, das zu einem psychologischen Schaden für einen Wohnplatzsuchenden führt und Folgendes umfassen kann: verbaler Missbrauch, Erniedrigung, Beleidigungen, Spott, Mobbing, Drohungen, erzwungene Isolation, Zwang, Mangel an Privatsphäre oder Wahlmöglichkeiten, Verweigerung der Würde.

Zu den Indikatoren gehören:

- Belastung in der Beziehung
- Hinweise darauf, dass sich der Täter mit dem anwesenden Mitarbeiter anders verhält als zu anderen Zeiten mit dem Servicebenutzer.
- Ein Hauch von Stille im Haus, wenn der mutmaßliche Täter anwesend ist.
- Genereller Mangel an Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der Wohnplatzsuchende
- Weigerung, dem Wohnplatzsuchenden eine eigene Meinung zu geben.
- Verweigerung der Privatsphäre in Bezug auf ihre Pflege, ihre Gefühle oder andere Aspekte ihres Lebens.
- Verweigerung des Zugangs für den Wohnplatzsuchenden, insbesondere wenn der Erwachsene Hilfe benötigt, die er folglich nicht erhält.
- Verweigerung der Bewegungsfreiheit, z.B. Sperrung des Wohnplatzsuchenden in einem Raum
- Psychische Veränderungen, möglicher Rückzug oder Angstzustände

## **Sexueller Missbrauch**

Sexueller Missbrauch ist jede sexuelle Handlung, die ohne die informierte Zustimmung eines Wohnplatzsuchenden durchgeführt wird und Folgendes umfassen kann: Streicheleinheiten, Geschlechtsverkehr, beleidigende oder suggestive Sprache, unangemessene Berührung.

Zu den Indikatoren gehören:

- Unerklärliche Prellungen im Bereich der Vagina oder des Genitalbereichs
- Unerklärliche Schwierigkeiten beim Gehen
- Widerwillen des Wohnplatzsuchenden, mit einer ihm bekannten Person allein zu sein.
- Unerklärliche Verhaltensänderung
- Unerklärliche Blutungen aus vaginalen oder genitalen Bereichen
- Fleckige oder blutige Kleidung

## **Finanzieller Missbrauch**

Finanzieller Missbrauch ist die Veruntreuung der Gelder eines Wohnplatzsuchenden und kann Folgendes umfassen: Missbrauch von Finanzen, Ausbeutung, Diebstahl oder betrügerische Verwendung von Geld, Veruntreuung, Missbrauch von Eigentum.

Zu den Indikatoren gehören:

- Situationen, in denen der Wohnplatzsuchender trotz eines regelmäßigen Einkommens bzw. einer regelmäßigen Rente kurz nach Erhalt des Dienstes ohne Geld ist, insbesondere wenn dieser Wohnplatzsuchender nicht in der Lage ist, ohne Hilfe Geld auszugeben.
- unerklärlicher Geldmangel trotz eines scheinbar angemessenen Einkommens
- unerklärliche Auszahlungen von Sparkonten
- unerklärliches Verschwinden von Finanzdokumenten wie z.B. Bausparbücher und Kontoauszüge

## **Vernachlässigung**

Die Vernachlässigung kann vorsätzlich oder säumig sein, wenn der Täter nicht in der Lage ist, die erforderliche Pflege zu erbringen und die Notwendigkeit einer solchen Pflege nicht anerkennt. Der Täter kann sie auch selbst vernachlässigen.

Zu den Indikatoren gehören:

- anhaltender Hunger
- Gewichtsabnahme

- schlechte Hygiene
- unangemessene Kleidung
- ständige mangelnde Überwachung über einen längeren Zeitraum, insbesondere bei Tätigkeiten, die für sie eine Gefahr darstellen.
- Verleugnung religiöser oder kultureller Bedürfnisse
- ständige Müdigkeit oder Lustlosigkeit
- körperliche Probleme und medizinische Bedürfnisse, die nicht behandelt werden.

## **Diskriminierung**

Diskriminierender Missbrauch kann sich auf jede der oben genannten Arten manifestieren und wird häufig eine Kombination von Missbrauchsformen beinhalten. Der Unterschied zu den anderen Kategorien besteht darin, dass der Missbrauch durch Vorurteile und Diskriminierungen gegenüber dem Wohnplatzsuchenden motiviert ist, weil er als Mitglied einer bestimmten Gruppe wahrgenommen wird; dies kann unter anderem Geschlecht, sexuelle Orientierung, Rasse, Religion oder Behinderung sein.

## **Missbrauchsregime**

Es wird argumentiert, dass es eine 7. Art von Missbrauch gibt, die nicht in die zuvor genannte Definition fällt, da es sich um Missbrauch durch das Regime und nicht durch Einzelpersonen handelt. Gelegentlich entwickeln Institutionen Praktiken, die den Missbrauch der Wohnplatzsuchenden ermöglichen.

In Wohnheimen beinhalten die Indikatoren:

- mangelnde Flexibilität und Wahlmöglichkeiten für die Wohnplatzsuchende in der Wach-/Bettzeit
- fehlende Möglichkeit, Getränke und Snacks zu erhalten
- mangelnde Wahlmöglichkeiten bei den Mahlzeiten
- Fehlen einer geeigneten Bettwäsche
- Fehlen einer geeigneten Heizung
- Fehlende Besitztümer der Wohnplatzsuchenden
- Fehlende Verfahren in den Bereichen Finanzmanagement, medizinische Anforderungen und andere Fragen im Zusammenhang mit der Betreuung des Wohnplatzsuchenden.
- Mangelnde Privatsphäre bei der Betreuung der Wohnplatzsuchenden, wie z.B. Baden, Ankleiden, Bearbeiten von E-Mails, Einschränken von Besuchen, etc.
- Besucher nicht erlauben
- abfällige Bemerkungen

- öffentliche Diskussion über Fragen, die für die Wohnplatzsuchende privat sind.
- Zurückhaltung von Wohnplatzsuchenden, die nicht gerechtfertigt werden kann.
- mangelnde Maßnahmen zur Bekämpfung von Missbrauch

In unterstütztem Gehäuse beinhalten die Indikatoren:

- Personal, das Hauptschlüssel ohne triftigen Grund verwendet.
- Personal betritt Wohnungen/Zimmer ohne Erlaubnis oder wartet nicht auf Antwort nach dem Klopfen.
- Verstöße gegen die Vertraulichkeit der Wohnplatzsuchenden
- restriktive Praktiken bei der Nutzung kommunaler Einrichtungen

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung der Inhalte dar, die von der Europäischen Kommission unterstützt werden, spiegelt nur die Ansichten der Autoren wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der Informationen verantwortlich gemacht werden, die darin enthalten sind.